tellco

Tellco pkPRO

2019

Geschäftsbericht

Inhalt

Vorwort **4**

Kennzahlen **6**

Bilanz **7**

Betriebsrechnung **9**

Anhang **14**

1 Grundlagen und Organisation 14

2 Aktive Mitglieder und Rentner 17

3 Umsetzung des Vorsorgezwecks 19

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit 20

5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung und Deckungsgrad 20

Versicherungstechnische Bilanz 25

6 Erläuterung zu den Anlagen und zum Nettoergebnis 26

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung 33

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde 34

9 Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage 35

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 35

Bericht der Revisionsstelle 36

Impressum 38

Vorwort

Geschätzte Damen und Herren
Wir blicken auf ein ausserordentlich bewegtes Jahrzehnt zurück. Das zeigt schon eine unvollständige Auswahl von Ereignissen:

2010 – das Erdbeben in Haiti, eine humanitäre Katastrophe mit hunderttausenden Toten.

2010 – der Beinahe-Staatsbankrott Griechenlands.

2011 – ein Tsunami an Japans Küste, die anschliessende Reaktorschmelze in Fukushima.

2012 – die Erschütterung unserer Vorstellung von Privatsphäre; Assange und Snowden zeigen, wie systematisch und umfassend auch staatliche Behörden in unsere Privatsphäre eindringen.

2015 – ein neuer Höhepunkt der langjährigen europäischen Flüchtlingskrise, als hunderttausende von Menschen auf der Balkanroute und über das Mittelmeer nach Europa gelangen; eine fortgesetzte humanitäre Katastrophe.

2015 – unsere Nationalbank hebt den Euro-Mindestkurs auf – die Schweiz erlebt wieder einmal einen Frankenschock.

2016, 2017, 2018, 2019 – Bankenkrise, politische Wahlen unter fragwürdigen Bedingungen, Brexit usw.

Generell – die Führungsrolle des Westens wird in Frage gestellt durch eigene Schwächen im Innern und durch bedeutende Mächte wie China, die nicht mehr nach fremder Pfeife zu tanzen bereit sind. Jahrzehntealte Gewissheiten fallen weg.

Unsere Volkswirtschaften befinden sich seit Jahren in einem ständigen Stresstest. Negativzinsen, Anlagenotstand, die Verschuldung von Staaten und Privathaushalten sowie eine älter werdende Gesellschaft sind nur einige der Herausforderungen unserer Zeit.

Deutlich weniger Bewegung lag in der Weiterentwicklung der zweiten Säule. Das Schweizer Stimmvolk lehnte zwei Vorlagen zu BVG-Revisionen ab. Dringend notwendige Reformen finden nicht statt. Und so bleiben Mindestverzinsung und Umwandlungssatz politische statt mathematische Grössen. Ähnlich ergeht es der AHV, wo nötige Reformen ebenfalls seit Jahren nicht mehr möglich sind. Wenn erste und zweite Säule nicht sehr bald einer Kur unterzogen werden, ist das schweizerische Erfolgsmodell der drei Säulen in Gefahr.

Starke finanzielle Grundlagen
Umso bemerkenswerter ist das gute Funktionieren der beruflichen Vorsorge, die politische Versäumnisse dank Eigeninitiative und verantwortungsvollem Handeln teilweise zu kompensieren vermag. Auch die Tellco pkPRO hat vorgesorgt: Der Stiftungsrat hat während der vergangenen Jahre den Umwandlungssatz gesenkt, ebenso den technischen Zinssatz. Und er bleibt bei seiner konservativen Anlagestrategie. Das sind wichtige Elemente der Stabilität. Der Stiftungsrat wird diesen erfolgreichen Pfad weiterverfolgen.

Solides Wachstum
Das sehen offensichtlich auch unsere Kundinnen und Kunden so. Die Tellco pkPRO verzeichnet ein solides und nachhaltiges Wachstum. So konnten wir seit 2010 die Zahl der angeschlossenen Unternehmen von 5'300 auf 8'600, die Zahl der Destinatäre von 31'000 auf 80'000 steigern. Und das Vorsorgekapital von CHF 1.7 Mia. auf CHF 2.9 Mia. steigern. Diese Entwicklung liegt über dem Durchschnitt der zweiten Säule.

Positive Aussichten
Von diesem Wachstum profitieren alle Angeschlossenen. Die Risikoprämien wie auch die Verwaltungskosten pro Kopf sind deutlich gesunken. Und so schliessen wir ein ereignisreiches Jahrzehnt mit einem positiven Ausblick: Unsere kompetente Verwaltung sowie eine solide Anlagestrategie, die wachsende Zahl von Versicherten und zufriedenen Kundinnen und Kunden sind unsere Basis. Sie lässt uns weitere wichtige Schritte in eine erfolgreiche Zukunft tun. Beispielsweise die kundenorientierte Digitalisierung und Erweiterung unserer Dienstleistungen. Oder eine noch bessere Transparenz. So werden wir die gesetzlichen Bestimmungen zu Rechtsgeschäften mit Nahestehenden und die daraus abgeleiteten Regulatorien wie die Ausschreibung von Verträgen von Sammelstiftungen mustergültig erfüllen.

Wir danken all unseren Mitgliedsorganisationen und angeschlossenen Unternehmen!
Ihr Vertrauen ist die Grundlage für unsere tägliche Arbeit.

Freundliche Grüsse

Peter Hofmann
Präsident des Stiftungsrates

Kennzahlen

	2019 CHF 1'000	2018 CHF 1'000	Veränderung in %
Verrechnete Beiträge brutto	328'272	304'500	7.8
> davon Spar- und Einheitsbeiträge	264'424	243'040	8.8
> davon Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge	63'848	61'460	3.9
Vorsorgekapital aktive Versicherte	2'135'187	1'900'656	12.3
Vorsorgekapital Rentner	675'345	604'906	11.6
Rentenleistungen	43'777	36'650	19.4
Technische Rückstellungen	49'627	40'779	21.7
> davon Rückstellungen FZG 17	142	130	9.2
> davon Rückstellungen BVG-Mindest-Austrittsleistung	140	131	6.9
> davon Rückstellungen für Umwandlungssatz	47'089	38'262	23.1
> davon Spätschadenreserven	2'256	2'256	0.0
Unterdeckung / Überdeckung	119'235	- 40'091	- 397.4
Bilanzsumme	3'331'858	2'895'070	15.1
Übrige Angaben			
Deckungsgrad der Stiftung	104.2 %	98.4 %	5.8
Durchschnittlicher Deckungsgrad der Vorsorgewerke	105.0 %	99.4 %	5.6
Angeschlossene Unternehmen	8'641	8'301	4.1
Versicherte Personen	77'108	74'342	3.7
Rentenbezüger (Anzahl Renten)	3'476	3'005	15.7
Hängige rückversicherte Invaliditätsfälle	813	769	6.0
Rendite Vermögensanlagen	7.38 %	- 1.83 %	
Verzinsung Sparkapitalien	1.00 %	1.00 %	
Technischer Zinssatz	**1.75 %**	**1.75 %**	

Bilanz

Aktiven	Anhang	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF	Veränderung in %
Vermögensanlagen		**3'329'749'493**	**2'892'736'036**	**15.1**
Geldmarktanlagen	6.4.1	296'542'237	148'906'198	99.1
Forderungen gegenüber Arbeitgebern	6.8.1	46'701'690	44'594'792	4.7
Forderungen gegenüber Dritten		2'303'381	3'098'183	- 25.7
Hypothekardarlehen		87'426'781	50'604'521	72.8
Obligationen In- und Ausland in CHF	6.4.2	158'579'976	192'502'178	- 17.6
Obligationen Welt in Fremdwährungen	6.4.2	273'358'636	135'561'175	101.6
Wandelanleihen	6.4.3	–	121'799'153	- 100.0
Aktien Schweiz	6.4.4	376'264'104	278'677'313	35.0
Aktien Welt	6.4.4	437'103'390	303'820'095	43.9
Alternative Anlagen	6.4	671'006'521	674'190'803	- 0.5
Immobilien Schweiz	6.4.5	980'462'777	938'981'625	4.4
Aktive Rechnungsabgrenzung		**1'729'171**	**1'932'946**	**- 10.5**
Aktiven aus Versicherungsverträgen		**379'399**	**401'449**	**- 5.5**
Total Aktiven		**3'331'858'063**	**2'895'070'431**	**15.1**

Bilanz

Passiven	Anhang	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF	Veränderung in %
Verbindlichkeiten		**280'690'324**	**318'574'455**	**- 11.9**
Verbindlichkeiten aus Freizügigkeits- und Rentenleistungen		205'154'287	186'929'979	9.7
Erhaltene Kapitalien für Vorsorgewerke		49'499'155	109'591'023	- 54.8
Verbindlichkeiten Banken / Versicherungen		2'970'900	–	–
Andere Verbindlichkeiten		23'065'982	22'053'453	4.6
Passive Rechnungsabgrenzung		**18'084'558**	**18'985'276**	**- 4.7**
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.8.2	**27'327'527**	**24'043'141**	**13.7**
Nicht-technische Rückstellungen		**825'000**	**985'000**	**- 16.2**
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		**2'860'538'222**	**2'546'743'075**	**12.3**
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.3	2'135'186'841	1'900'656'289	12.3
Vorsorgekapital Rentner	5.5	675'344'979	604'906'364	11.6
Passiven aus Versicherungsverträgen	5.2	379'399	401'449	- 5.5
Technische Rückstellungen	5.6	49'627'003	40'778'973	21.7
Wertschwankungsreserve Stiftung	6.3	**119'235'104**	–	**100.0**
Wertschwankungsreserven Vorsorgewerke	6.3	**11'909'226**	**12'836'422**	**- 7.2**
Freie Mittel Vorsorgewerke		**13'248'102**	**12'996'454**	**1.9**
Stiftungskapital, freie Mittel Stiftung / Unterdeckung		–	**- 40'093'392**	**100.0**
Stand zu Beginn der Periode		- 40'093'392	–	100.0
Ertrags- / Aufwandüberschuss		40'093'392	-40'093'392	200.0
Total Passiven		**3'331'858'063**	**2'895'070'431**	**15.1**

Betriebsrechnung

	Anhang	2019 CHF	2018 CHF	Veränderung in %
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		**354'133'041**	**327'219'271**	**8.2**
Beiträge Arbeitnehmer	3.2	156'723'607	145'303'662	7.9
Beiträge Arbeitgeber	3.2	171'548'264	159'195'771	7.8
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserven zur Beitragsfinanzierung	6.8.2	- 5'526'528	- 3'310'998	- 66.9
Auflösung / Bildung Delkredere Prämienkonti	6.8.1	- 740'000	100'000	- 840.0
Einkaufssummen und Einmaleinlagen	5.3	20'031'383	18'483'051	8.4
Einlagen in Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.8.2	10'866'017	6'557'712	65.7
Einlagen in Sparkapital (aus freien Mitteln Vorsorgewerke)		1'230'298	890'073	38.2
Eintrittsleistungen		**468'541'710**	**291'476'991**	**60.7**
Freizügigkeitseinlagen	5.3	417'701'566	276'309'670	51.2
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen				
> Vorsorgekapital Rentner	5.5	42'995'239	10'385'126	314.0
> Technische Rückstellungen		–	–	–
Einzahlung Scheidung / Rückzahlung Scheidung	5.3	7'844'905	4'782'195	64.0
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		**822'674'751**	**618'696'262**	**33.0**
Reglementarische Leistungen		**- 88'188'063**	**- 70'919'621**	**- 24.3**
Altersrenten		- 29'571'259	- 23'771'391	- 24.4
Hinterlassenenrenten		- 5'012'789	- 4'442'842	- 12.8
Invalidenrenten		- 9'192'688	- 8'435'244	- 9.0
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		- 7'518'870	- 6'036'311	- 24.6
Kapitalleistungen bei Pensionierung		- 36'892'457	- 28'233'833	- 30.7
Austrittsleistungen		**- 430'755'198**	**- 397'999'569**	**- 8.2**
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.3	- 419'802'797	- 385'449'814	- 8.9
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt				
> Vorsorgekapital Rentner	5.5	57'724	- 4'152'548	101.4
> Technische Rückstellungen		- 805'719	- 1'019'772	21.0
> Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.8.2	- 2'288'678	- 239'368	- 856.1
Vorbezüge WEF / Scheidung	5.3	- 7'915'728	- 7'138'067	- 10.9
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		**- 518'943'261**	**- 468'919'190**	**- 10.7**

Betriebsrechnung

	Anhang	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF	Veränderung in %
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		**- 317'031'092**	**-143'536'229**	**- 120.9**
Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.3	- 215'859'164	-50'824'825	- 324.7
Verzinsung des Sparkapitals	5.3	- 18'661'951	-16'995'182	- 9.8
Auflösung Vorsorgekapital Rentner	5.5	- 70'438'614	-91'587'585	23.1
Auflösung / Bildung technische Rückstellungen	5.6	- 8'969'507	18'799'158	- 147.7
Aufwand / Ertrag aus Teilliquidation		- 51'046	4'785	- 1'166.8
Auflösung / Bildung Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.8.2	- 3'050'810	-2'932'580	- 4.0
Ertrag aus Versicherungsleistungen		**24'425'818**	**18'308'491**	**33.4**
Überschussbeteiligungen	5.1	–	4'142	- 100.0
Versicherungsleistungen	5.2	24'425'818	18'304'349	33.4
Versicherungsaufwand		**- 29'484'501**	**-36'123'887**	**18.4**
Versicherungsprämien				
> Risikoprämien	3.2	- 25'590'981	-30'374'206	15.7
> Kostenprämien	3.2	- 1'501'284	-3'875'681	61.3
Beiträge an Sicherheitsfonds	3.2	- 2'392'236	-1'874'000	- 27.7
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		**- 18'358'285**	**-11'574'553**	**- 58.6**

Betriebsrechnung

	Anhang	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF	Veränderung in %
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6.7	**205'165'198**	**-60'965'410**	**436.5**
Zinsertrag auf Zahlungen Vorversicherer		154'764	44'298	249.4
Zinsaufwand auf Freizügigkeitsleistungen		-3'152'849	-2'588'682	-21.8
Zinsen auf Forderungen / Verpflichtungen gegenüber Arbeitgeber	6.8.1	192'961	256'884	-24.9
Zinsen auf Forderungen / Verpflichtungen gegenüber Dritte		7'038	326'060	-97.8
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.8.2	-233'575	-225'495	-3.6
Zinsen auf Hypothekardarlehen Arbeitgeber		–	–	–
Zinsen auf Hypothekardarlehen		1'212'083	527'892	129.6
Nettoerfolg aus Geldmarktanlagen		-500'294	-1'172'326	57.3
Nettoerfolg aus Obligationen In- und Ausland in CHF		7'599'694	603'883	1'158.5
Nettoerfolg aus Obligationen Welt in Fremdwährungen		952'714	-3'550'050	126.8
Nettoerfolg aus Wandelanleihen		2'707'293	-10'252'109	126.4
Nettoerfolg aus Aktien Schweiz		84'360'322	-30'224'585	379.1
Nettoerfolg aus Aktien Welt		75'995'908	-30'214'426	351.5
Nettoerfolg aus Alternativen Anlagen		32'303'400	14'661'952	120.3
Nettoerfolg aus Immobilien Schweiz		38'245'981	39'185'049	-2.4
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.7.1	-34'680'242	-38'343'755	9.6
Sonstiger Ertrag		**801'176**	**706'520**	**13.4**
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		708'002	629'910	12.4
Übriger Ertrag		93'174	76'610	21.6
Sonstiger Aufwand		**-9'449**	**-1'212**	**-679.6**
Verwaltungsaufwand		**-29'062'784**	**-25'465'798**	**-14.1**
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-13'955'062	-12'898'259	-8.2
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-186'589	-165'878	-12.5
Aufsichtsbehörde		-38'359	-39'137	2.0
Marketing- und Werbeaufwand		-7'057'254	-4'727'532	-49.3
Makler- und Brokeraufwand		-7'825'520	-7'634'992	-2.5
Aufwand- / Ertragsüberschuss vor Zinsen freie Mittel Vorsorgewerke		**158'535'856**	**-97'300'453**	**262.9**
Zinsen freie Mittel Vorsorgewerke		-134'555	-129'115	-4.2
Aufwand- / Ertragsüberschuss vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve		**158'401'301**	**-97'429'568**	**262.6**
Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve Stiftung	6.3	-119'235'104	56'256'642	-311.9
Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserven Vorsorgewerke	6.3	927'195	1'079'534	-14.1
Aufwand- / Ertragsüberschuss		**40'093'392**	**-40'093'392**	**200.0**

An-
hang

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Tellco pkPRO ist eine privatrechtliche Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG mit eigener Rechtspersönlichkeit, die im Handelsregister unter der Nummer CH-109.924.595 eingetragen ist. Sie versichert Arbeitnehmer und Arbeitgeber der ihr angeschlossenen Firmen im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen nach Massgabe von Gesetz und Reglement gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

1.2 Registrierung und Sicherheitsfonds

Die Tellco pkPRO unterliegt insbesondere den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1993 über die Freizügigkeit in der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (FZG). Sie ist unter der Nummer SZ 69 im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Die Tellco pkPRO ist gemäss Art. 57 BVG dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen und entrichtet diesem entsprechend den Bedingungen der Verordnung vom 22. Juni 1998 über den Sicherheitsfonds BVG (SFV) Beiträge.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Folgende Urkunden und Reglemente regeln die Tätigkeiten der Tellco pkPRO im Berichtsjahr:

Bezeichnung	Datum der letzten Änderung	In Kraft seit
Stiftungsurkunde	05.07.2018	15.11.2018
Geschäftsbedingungen	05.07.2018	15.11.2018
Vorsorgereglement für die berufliche Vorsorge	17.10.2019	18.10.2019
Kostenreglement	03.07.2019	03.07.2019
Reglement über technische Bestimmungen und die Verwendung von Überschüssen	05.07.2018	15.11.2018
Anlagereglement	05.07.2018	15.11.2018
Reglement Teilliquidation der Stiftung oder von Vorsorgewerken	08.08.2018	15.11.2018
Organisationsreglement	05.07.2018	15.11.2018

1.4 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat der Tellco pkPRO besteht aus sechs Mitgliedern (je drei Vertreter der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber) und bildet das strategische Führungsorgan der Tellco pkPRO. Er übt die oberste Leitung sowie die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung der Tellco pkPRO aus. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

Die Amtsdauer des Stiftungsrates ist auf fünf Jahre festgelegt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Der Stiftungsrat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Vorname, Name, Ort	Amtsdauer
Peter Hofmann, Genève (Präsident / AN-Vertreter)	01.06.2005 – 31.12.2024
Thomas Kopp, Luzern (Vizepräsident / AG-Vertreter)	01.01.2010 – 31.12.2024
Daniel Andermatt, Holzhäusern (AN-Vertreter)	01.01.2016 – 31.12.2024
Michael Dean Head, Ballwil (AN-Vertreter)	01.06.2005 – 31.12.2024
Pierre Christen, Veyrier (AG-Vertreter)	01.01.2016 – 31.12.2024
Hansjörg Wehrli, Chur (AG-Vertreter)	01.01.2011 – 31.12.2024

AG = Vertreter Arbeitgeber
AN = Vertreter Arbeitnehmer

1.5 Geschäftsführung

Die Geschäftsführung ist an die Tellco AG delegiert.

Die Mitarbeiter der beauftragten Unternehmen zeichnen kollektiv zu zweien mit Prokura oder Handlungsvollmacht.

1.6 Experte, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für berufliche Vorsorge

Der anerkannte Experte für berufliche Vorsorge im Sinne von Art. 53 Abs. 2 BVG ist die DIPEKA AG, Zürich. Sie überprüft periodisch, ob die Tellco pkPRO jederzeit Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob ihre versicherungstechnischen Bestimmungen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Der Stiftungsrat hat für das Geschäftsjahr 2019 die DIPEKA AG, Zürich, als Experte für berufliche Vorsorge gewählt. Als Mandatsleiter fungiert Urs Burch.

Revisionsstelle

Das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenvorsorge (BVG) schreibt eine unabhängige Revisionsstelle vor, welche jährlich die Jahresrechnung und die Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften prüft. Der Stiftungsrat hat für das Geschäftsjahr 2019 die Ernst & Young AG, Zürich, als Revisionsstelle gewählt. Als leitender Revisor fungiert Patrik Schaller.

Aufsichtsbehörde
Die Tellco pkPRO untersteht der Aufsicht der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), welche unter anderem prüft, ob die reglementarischen Bestimmungen der Pensionskasse mit den gesetzlichen Vorschriften übereinstimmen.

Vermögensverwaltung
Die Vermögensverwalterin der Tellco pkPRO ist die Tellco AG, Schwyz, eine unter Aufsicht der Eidg. Finanzmarktaufsicht (FINMA) stehende Bank nach dem Bankengesetz vom 8. November 1934.

Depotstelle
Depotstelle der Tellco pkPRO ist die Tellco AG, Schwyz.

Marketing und Vertrieb
Mit Marketing und Vertrieb der Dienstleistungen der Tellco pkPRO ist die Tellco AG, Schwyz, beauftragt.

Administration und Verwaltung
Mit Administration und Verwaltung ist die Tellco AG, Schwyz, beauftragt.

1.7 Angeschlossene Unternehmen
Die Zahl der angeschlossenen Unternehmen hat sich wie folgt entwickelt:

	2019	2018
Stand 1. Januar	8’301	7’984
Neu angeschlossene Unternehmen	1’300	1’030
Aufgelöste Anschlussverträge	- 960	- 713
> davon infolge Geschäftsaufgabe	- 68	- 68
> davon Kündigungen infolge Prämienausständen	- 180	- 213
> davon infolge Konkurs oder Liquidation	- 21	- 16
> davon infolge Wechsel der Vorsorgeeinrichtung	- 130	- 86
> davon ohne zu versichernde Mitarbeiter	- 561	- 325
> davon infolge anderer Gründe	–	- 5
Stand 31. Dezember	**8’641**	**8’301**

2 Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

Der Versichertenbestand hat sich wie folgt entwickelt:

	2019	2018	Veränderung in %
Stand 1. Januar	74'342	67'325	10.4
Eintritte	79'184	73'283	8.1
Austritte	- 75'457	- 65'322	15.5
Pensionierungen	- 695	- 697	- 0.3
Übertrag Invaliditätsfälle	- 223	- 214	4.2
Todesfälle	- 43	- 33	30.3
Stand 31. Dezember	**77'108**	**74'342**	**3.7**

Die im Verhältnis zum Gesamtbestand hohe Mutationsrate bei Ein- und Austritten ist auf die geschäftsbedingte Fluktuation der bei der Tellco pkPRO angeschlossenen Unternehmen im Bereich der Personalvermittlung zurückzuführen.

Altersstruktur	Männer	Frauen	Total
unter 25 Jahren	5'147	1'918	7'065
25 bis 34 Jahre	14'852	6'154	21'006
35 bis 44 Jahre	14'522	5'825	20'347
45 bis 54 Jahre	12'590	5'749	18'339
55 bis 65 Jahre (Frauen bis 64)	6'784	3'456	10'240
über 65 Jahre (Frauen über 64)	80	31	111
Total	**53'975**	**23'133**	**77'108**

Das Durchschnittsalter der Versicherten beträgt:	31.12.2019	31.12.2018
Männer	40.3	40.0
Frauen	41.2	40.8

2.2 Entwicklung hängige rückversicherte Invaliditätsfälle

	2019	2018
Stand 31. Dezember	**813**	**769**

2.3 Rentenbezüger

	Invaliden-renten	Alters-renten	Partner-renten	Kinder-renten	Total
Stand 1. Januar 2019	709	1'571	319	406	3'005
Neue Renten	155	304	74	156	689
> davon Übernahmen bzw. aus Versicherungsvertrag	48	136	41	18	243
Pensionierung von Invalidenrentnern	-48				-48
Reaktivierung von Invalidenrentnern	-14				-14
Übergabe Rentner					0
Wegfall Kinderrenten				-85	-85
Todesfälle, Ablauf Überbrückungsrenten	-11	-43	-17		-71
Stand 31. Dezember 2019	**791**	**1'832**	**376**	**477**	**3'476**

2.4 Rentenbezüger Versicherungsverträge

	31.12.2019	31.12.2018
Invalidenrenten	3	3
Partnerrenten	1	1
Total	**4**	**4**

3 Umsetzung des Vorsorgezwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Vorsorgewerke haben einen oder mehrere individuelle Vorsorgepläne, bei denen es sich um BVG-konforme Pläne im Beitragsprimat handelt. Die Risikoleistungen sind entweder vom projizierten Altersguthaben abhängig oder in Prozenten des versicherten Lohnes (mit oder ohne Koordination) definiert.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethoden

Die Beiträge zur Finanzierung der Vorsorgepläne sind entweder in Prozenten des versicherten Lohnes im Vorsorgeplan oder durch eine prozentuale Aufteilung der effektiven Kosten definiert. Die Risikoprämien ergeben sich aus dem Risikorückversicherungstarif. Die Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge finanzieren die Versicherungsprämien, den Sicherheitsfonds, die Rückstellung für Umwandlungssatz und die Verwaltungskosten. Die Gesamtbeiträge werden zu mindestens 50 % durch den Arbeitgeber finanziert.

Einnahmen (Beiträge)	**2019 CHF 1'000**	**2018 CHF 1'000**	**Veränderung in %**
Beiträge Arbeitnehmer	156'723	145'304	7.9
Beiträge Arbeitgeber	171'548	159'195	7.8
Auflösung / Zuwendung an Delkredere Prämienkonti	- 740	100	- 840.0
Total Einnahmen	**327'531**	**304'599**	**7.5**
Ausgaben (Verwendung)			
Altersgutschriften	263'024	241'904	8.7
Versicherungsprämien	27'092	34'250	- 20.9
Beiträge an Sicherheitsfonds	2'392	1'874	27.6
Verwaltungsaufwand	29'063	25'466	14.1
Total Ausgaben	**321'571**	**303'494**	**6.0**
Saldo	**5'960**	**1'105**	**439.4**

3.3 Rentenapassung

An der Sitzung vom 13. Dezember 2019 hat der Stiftungsrat beschlossen, die laufenden Renten nicht zu erhöhen.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26. Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des BVG, inklusive der einschlägigen Verordnungen (insbesondere BVV 2 und Swiss GAAP FER 26).

Wertschriften und Währungen werden zu Marktkursen bewertet, Kassenobligationen, Hypotheken und Darlehen zu Nominalwerten. Die Direktanlagen in Immobilien sind zu Marktwerten ausgewiesen. Sämtliche Liegenschaften werden jährlich mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF-Methode) oder in Ausnahmefällen zum Anschaffungswert abzüglich erkennbarer Wertberichtigungen neu bewertet. Alternative Anlagen werden zum letzten verfügbaren Marktpreis bewertet. Auf fremde Währung lautende Aktiven und Passiven wurden zum Stichtagskurs, Aufwendungen und Erträge zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Gegenüber der Jahresrechnung 2018 ist keine Änderung von Grundsätzen bezüglich Bewertung, Buchführung oder Rechnungslegung zu verzeichnen.

5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die Tellco pkPRO ist eine halbautonome Pensionskasse. Die Risiken Invalidität und Tod sind bei der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft rückversichert (Mobiliar). Seit dem 1. Januar 2005 werden die von der Mobiliar gebildeten Rückstellungen für die definitiven Leistungsfälle an die Tellco pkPRO abgetreten und anschliessend durch diese verwaltet. Seit dem 1. Januar 2010 besteht ein Nettovertrag mit der Mobiliar.

Im Jahr 2019 hat die Tellco pkPRO keine Überschussbeteiligung aus Versicherungsverträgen erhalten.

5.2 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Es handelt sich um Deckungskapitalien bei der Versicherungsgesellschaft ZURICH.

5.3 Entwicklung und Verzinsung der Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Vorsorgekapitalien der Versicherten:

	2019 CHF 1'000	2018 CHF 1'000	Veränderung in %
Stand 1. Januar	1'900'656	1'832'834	3.7
Altersgutschriften	263'024	241'904	8.7
Altersgutschriften prämienbefreit	8'024	7'330	9.5
Einkäufe und Einmaleinlagen	20'032	18'483	8.4
Freizügigkeitseinlagen	417'701	276'309	51.2
Freizügigkeitseinlagen von GENERALI	–	70	- 100.0
Einlage Freie Mittel und Arbeitgeber-Beitragsreserven	1'230	965	27.5
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung	7'845	4'782	64.1
Freizügigkeitsleistungen / Vertragsauflösungen	- 419'636	- 385'436	8.9
Aufwand infolge Teilliquidation	5	–	–
Kapitalleistungen bei Pensionierung	- 36'892	- 28'234	30.7
Übertrag an Vorsorgekapital Rentner (Pensionierungen)	- 32'046	- 74'495	- 57.0
Übertrag an Vorsorgekapital Rentner (Todesfälle)	- 5'524	- 3'737	47.8
Vorbezüge WEF / Bezüge Scheidung	- 7'916	- 7'138	10.9
Verzinsung des Sparkapitals	18'662	16'995	9.8
Diverse	22	24	- 8.3
Stand 31. Dezember	**2'135'187**	**1'900'656**	**12.3**
Anzahl Sparkonti aktive Versicherte	70'340	67'358	4.4
Anzahl Sparkonti Invaliditätsfälle und Invalidenrentner	1'458	1'296	12.5

Die Sparguthaben wurden im Jahr 2019 provisorisch mit 1 % verzinst. An der Sitzung vom 13. Dezember 2019 hat der Stiftungsrat beschlossen, den definitiven Zinssatz mit 1 % festzulegen. Dies den Bestimmungen des Reglements über technische Bestimmungen und Verwendung von Überschüssen entsprechend, da der voraussichtliche Deckungsgrad auf den 31. Dezember 2019 über 104 % lag.

Die Verzinsung der BVG-Guthaben in der Schattenrechnung erfolgte mit dem BVG-Mindestzinssatz von 1 %.

5.4 Summe der Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)

Die Tellco pkPRO führt die gesetzlich vorgeschriebenen Altersguthaben nach den Bestimmungen des BVG als Schattenrechnung. Damit wird sichergestellt, dass die Minimalleistungen nach dem BVG auf jeden Fall erfüllt sind. Die Altersguthaben BVG sind in den folgenden Positionen enthalten:

	31.12.2019 CHF 1'000	31.12.2018 CHF 1'000	Veränderung in %
Vorsorgekapital aktive Versicherte	1'407'084	1'267'621	11.0
Passiven aus Versicherungsverträgen	–	–	–
	1'407'084	**1'267'621**	**11.0**

5.5 Entwicklung des Vorsorgekapitals Rentner

Die Tellco pkPRO bilanziert ihre Rentenverpflichtungen seit dem 31. Dezember 2017 auf den technischen Grundlagen gemäss BVG 2015 mit einem technischen Zinssatz von 1.75 %.

Um der Zunahme der Lebenserwartung Rechnung zu tragen und einen Grundlagenwechsel zu antizipieren, ist im Vorsorgekapital Rentner eine Langlebigkeitsrückstellung von 2 % enthalten.

	2019 CHF 1'000	2018 CHF 1'000	Veränderung in %
Stand 1. Januar	604'906	513'319	17.8
Übernahme Rentner	42'995	10'385	314.0
Übergabe Rentner	58	- 4'153	- 101.4
Versicherungsleistungen	19'880	13'844	43.6
Übertrag ab Vorsorgekapital aktive Versicherte (Pensionierungen)	32'046	74'495	- 57.0
Übertrag ab Vorsorgekapital aktive Versicherte (Todesfälle)	5'524	3'737	47.8
Kapitalleistungen	- 7'519	- 6'036	24.6
Rentenzahlungen	- 43'398	- 36'263	19.7
Prämienbefreiung Spargutschriften	- 3'922	-3'352	17.0
Aus Rückstellung für Umwandlungssatz	8'268	25'987	- 68.2
Bildung (aktuarielle Anpassung)	16'507	12'943	27.5
Stand 31. Dezember	**675'345**	**604'906**	**11.6**

Im Berichtsjahr wurden keine (im Vorjahr 22) Rentner an eine andere Stiftung übergeben.

5.6 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

	Anhang	31.12.2019 CHF 1'000	31.12.2018 CHF 1'000	Veränderung in %
Zusammensetzung technische Rückstellungen				
Rückstellungen FZG 17	5.6.1	142	130	9.2
Rückstellungen BVG-Mindest-Austrittsleistung	5.6.2	140	131	6.9
Rückstellungen für Umwandlungssatz	5.6.3	47'089	38'262	23.1
Andere Spätschadenreserven	5.6.4	2'256	2'256	0.0
Total technische Rückstellungen		**49'627**	**40'779**	**21.7**
Entwicklung technische Rückstellungen				
Stand 1. Januar		40'779	59'638	- 31.6
Entnahme Rückstellung FZG 17	5.6.1	12	- 29	- 141.4
Entnahme Rückstellung BVG-Mindest-Austrittsleistung	5.6.2	9	- 22	- 140.9
Rückstellung für Umwandlungssatz				
> ordentliche Zuweisung	5.6.3	17'095	7'179	138.1
> Pensionierungsverluste	5.6.3	- 8'268	- 25'987	- 68.2
Rückstellung Spätschadenreserven				
> Zuweisung	5.6.4	–	–	–
> Entnahme andere Spätschadenreserven	5.6.4	–	–	–
Stand 31. Dezember		**49'627**	**40'779**	**21.7**

Die in der Bilanz getätigten Rückstellungen und Reserven basieren auf dem vom Stiftungsrat der Tellco pkPRO unter Einbezug des Pensionskassenexperten erarbeiteten «Reglement über technische Bestimmungen und die Verwendung von Überschüssen».

5.6.1 Rückstellungen FZG 17
Diese Rückstellungen beinhalten die Differenz zwischen der gesetzlichen Freizügigkeitsleistung und dem angesammelten Sparkapital.

5.6.2 Rückstellungen BVG-Mindest-Austrittsleistung
Durch die Minderverzinsung der Sparkapitalien im Anrechnungsprinzip liegen die Sparkapitalien von 970 Versicherten unter ihren Austrittsleistungen per 31. Dezember 2019. Da diese bei Austritt oder im Leistungsfall Anspruch auf die höhere Leistung haben, wurde für die Differenz eine entsprechende Rückstellung gebildet.

5.6.3 Rückstellungen für Umwandlungssatz
Der reglementarische Umwandlungssatz für die Berechnung der Altersrente ist versicherungstechnisch gesehen zu hoch. Für die zu erwartenden Verluste ist eine Rückstellung zu bilden.

Die Pensionierungsverluste haben im Berichtsjahr von CHF 26.0 Mio. auf CHF 8.3 Mio. abgenommen.

5.6.4 Andere Spätschadenreserven
Es handelt sich um das Spätschadenrisiko von zwei Anschlüssen.

5.7 Versicherungstechnisches Gutachten
Die Tellco pkPRO wird vom gewählten Experten für berufliche Vorsorge periodisch versicherungstechnisch überprüft. Die letzte Überprüfung fand auf den 31. Dezember 2019 statt. Sie ergab einen versicherungstechnischen Deckungsgrad nach Art. 4 BVV 2 von 104.2 %.

Der Experte für berufliche Vorsorge bestätigt in seinem Bericht, dass
- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen zum Stichtag angemessen sind;
- die Stiftung bietet per Stichtag Sicherheit, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können.
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

5.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen
Die Verpflichtungen der Tellco pkPRO sind nach den Grundsätzen und Fachrichtlinien für Pensionsversicherungsexperten der Schweizerischen Aktuarvereinigung und der Kammer der Pensionskassenexperten berechnet worden. Es werden die folgenden Rechnungsgrundlagen verwendet:

BVG 2015, Periodentafel (PT) 2016, zu 1.75 %, verstärkt mit 0.5 % p.a.

5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2
Der Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 ergibt sich aus dem Verhältnis zwischen verfügbarem Vorsorgevermögen und dem versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapital (inklusive versicherungstechnischen Rückstellungen).

Versicherungstechnische Bilanz

	31.12.2019 CHF 1'000	31.12.2018 CHF 1'000	Veränderung in %
Verfügbares Vorsorgevermögen			
Aktiven der Bilanz	3'331'858	2'895'070	15.1
Verbindlichkeiten der Bilanz	- 280'690	- 318'574	- 11.9
Passive Rechnungsabgrenzungen	- 18'085	- 18'985	- 4.7
Arbeitgeber-Beitragsreserven	- 27'328	- 24'043	13.7
Nicht-technische Rückstellungen	- 825	- 985	- 16.2
Wertschwankungsreserven Vorsorgewerke	- 11'909	- 12'836	- 7.2
Freie Mittel Vorsorgewerke	- 13'248	- 12'996	1.9
Total verfügbares Vorsorgevermögen	**2'979'773**	**2'506'651**	**18.9**
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen			
Vorsorgekapital aktive Versicherte	2'135'187	1'900'656	12.3
Vorsorgekapital Rentner	675'345	604'906	11.6
Passiven aus Versicherungsverträgen	379	402	- 5.5
Technische Rückstellungen	49'627	40'779	21.7
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	**2'860'538**	**2'546'743**	**12.3**
Versicherungstechnische Überdeckung / Unterdeckung	**119'235**	**- 40'092**	**- 397.4**
Deckungsgrad der Stiftung (= minimaler Deckungsgrad der Vorsorgewerke)	**104.2 %**	**98.4 %**	
Durchschnittlicher Deckungsgrad der Vorsorgewerke	**105.0 %**	**99.4 %**	

Deckungsgrad der Vorsorgewerke	Anzahl	Vorsorgeverpflichtungen CHF 1'000
104.2 %	5'670	1'354'420
104.3 – 104.9 %	1'532	653'988
105.0 – 109.9 %	1'280	783'639
110.0 – 114.9 %	88	44'552
115.0 – 119.9 %	35	21'213
120.0 – 124.9 %	11	1'413
ab 125 %	25	1'313
Total	**8'641**	**2'860'538**

6 Erläuterung zu den Anlagen und zum Nettoergebnis

Rückblick

Für die internationalen Finanzmärkte war das Jahr 2019 ein aussergewöhnlich gutes. Dies ganz besonders vor dem Hintergrund der ständig drohenden Eskalation im Handelskonflikt zwischen den USA und China, den chaotischen Brexit-Diskussionen und der stets langsamer wachsenden Weltwirtschaft. Die Rezessionsängste und die Verschärfung des Handelskrieges liessen die Aktienpreise Ende 2018 regelrecht abstürzen. Die Kehrtwende brachte die FED mit der Änderung ihrer Geldpolitik noch Ende Dezember 2018: Statt zwei Zinserhöhungen, wie eigentlich erwartet, entschloss sich die Notenbank dazu, den Leitzins in drei Schritten um insgesamt 75 Basispunkte zu senken. Diese Massnahme führte zu einem deutlichen Rückgang der bereits sehr tiefen Obligationenrenditen und verbesserte damit die relative Attraktivität der Aktienmärkte. Die Konsequenz dieser Kehrtwende war eine der kräftigsten Aktienrallys der letzten 20 Jahre. So stieg der Weltaktienindex MSCI AC World um 24.5 % (in CHF). Der Swiss Performance Index konnte sogar um 30.6 % zulegen, was dem besten Börsenjahr seit 2005 entspricht. Auch das strukturell schwache Europa konnte das Jahr mit beachtlichen 23 % abschliessen (STOXX Europe 600 Index). Am stärksten stieg die amerikanische Technologiebörse mit 34.5 %. Die Schwellenländer, die vom Handelskrieg am stärksten betroffen sind, konnten ebenfalls 16.7 % zulegen. Somit wurden sämtliche Aktienprognosen der Investorengemeinschaft bei weitem übertroffen. Das monetär günstige Umfeld und die geopolitischen Risiken bescherten auch den Edelmetallen höhere Kurse: Der Preis für eine Feinunze Gold stieg um knapp 19 % auf USD 1‘522.81.

An den internationalen Kapitalmärkten haben die Akteure im Herbst 2019 damit begonnen, das Rezessionsrisiko auszupreisen. Darum stiegen die Renditen langlaufender Staatsanleihen nach dem starken Sinkflug der 1. Jahreshälfte 2019 seit dem Sommer wieder spürbar. So verbleiben auf der Obligationenseite ansprechende Kursgewinne. Das wird sich wohl nicht wiederholen lassen, und so dürfte das Jahr 2020 – zumindest für Obligationen – nach 2013 das zweite Jahr seit 2008 mit einem negativen Total Return werden.

Im Euroraum hat Deutschland in den letzten Monaten des Jahres eine «technische Rezession» vermieden, doch das verarbeitende Gewerbe hat sich stark abgeschwächt: Die deutsche Wirtschaftsabkühlung und die konsequente Reduktion der Zinserwartungen, weit weg der EZB-Zielmarke von 2 %, haben zu einer akkommodierenden Geldpolitik in Form von Anleihekäufen geführt. All dies resultierte 2019 in Renditerückgängen.

Die Wachstumsprognosen der USA lagen für das abgelaufene Jahr bei 2.4 %, was auch von der aktuellen Datenlage bestätigt wird: 2018 wuchs die US-Wirtschaft mit über 3 %. Die Rendite der zehnjährigen US-Treasury reagierte mit einem spektakulären Sinkflug von über 120 Bps seit Jahresbeginn und erreichte den Tiefstand von 1.45 %. Gegen Ende Jahr kam die Trendwende: Gute Wirtschaftszahlen in Verbindung mit positiven News im Verhandlungsprozess mit China trugen zu steigenden Renditen der US-Staatsanleihen bei. Die US-Notenbanker fühlen sich in ihrem abwartenden Kurs bestätigt: Bei der Einschätzung des FOMC-Treffens lagen die Bondinvestoren mit ihrer Erwartungshaltung richtig.

In den drei grossen Schwellenländern präsentiert sich das Bild gemischt. China erreichte im abgelaufenen Jahr dank einer stimulierenden Geld- und Fiskalpolitik ein Wirtschaftswachstum von 6 %. In Indien hingegen schwächte sich das Wachstum trotz den massiven Zinssenkungen von 135 Basispunkten ab: auf 5 % gegenüber den Erwartungen von über 7 %. Die hohe Verschuldung der Unternehmen, die belasteten Bankbilanzen und die Drosselung des Schattenbanking drosselten das Wachstum. Auch in Brasilien ist die Konjunktur trotz den drei Leitzinssenkungen von insgesamt 150 Basispunkten mit knapp 1 % schwächer gewachsen als erwartet.

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) tastete die Zinsen nicht an und führt damit ihre expansive Geldpolitik fort. Konkret beliess sie ihren Leitzins sowie den Zins auf Sichtguthaben bei - 0.75 %, wie sie im Rahmen der letzten geldpolitischen Lagebeurteilung mitteilte. Sie betonte ausserdem ihre Bereitschaft, bei Bedarf am Devisenmarkt zu intervenieren. Zusammen mit dem Negativzins wirke dies der Attraktivität von Anlagen in Franken entgegen und verringere dadurch den Aufwertungsdruck. Denn die SNB sieht den Franken nach wie vor als hoch bewertet an.

Ausblick

Wagen wir einen Ausblick: Wie wird wohl das neue Jahr aussehen? Die Notenbanken stehen weiter bereit, um die weltweite Wachstumsverlangsamung nicht in eine Rezession umschlagen zu lassen. 2020 sollten die geldpolitischen Impulse ausreichen, um die Weltwirtschaft aus der Verlangsamung auf einen etwas ansprechenderen Wachstumspfad zurückzuführen. Doch solange Handelskonflikte als Wachstumsbremse wirken, wird sich die Weltwirtschaft mit tieferen Wachstumszahlen begnügen müssen – auch weil Produktivität und Demografie in den entwickelten Ländern sowie Impulse in den Schwellenländern zu wünschen übriglassen. Die US-Notenbank verfügt trotz der drei Zinssenkungen im Jahr 2019 über zusätzlichen geldpolitischen Handlungsspielraum. Dort, wo dieser Handlungsspielraum ausgeschöpft ist, werden fiskalpolitische Massnahmen an Bedeutung gewinnen. Insgesamt bleibt die FED ihrer abwartenden Haltung treu. Die Aussagen deuten zudem darauf hin, dass bei einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Perspektiven mit der geldpolitischen Unterstützung durch die Notenbank zu rechnen ist, auch wenn das nicht dem Basisszenario entspricht. Die zuletzt wieder besseren Konjunkturaussichten, die Einigung auf ein Teilabkommen im Handelsstreit zwischen der USA und China sowie die aller Voraussicht nach anhaltend grosszügige Geldpolitik der wichtigsten Zentralbanken dürften dem Aktienmarkt einen wichtigen Support verleihen – auch wenn es kurzfristig immer wieder zu Rückschlägen kommen kann.

Die Konjunkturindikatoren deuten auf einen anhaltend schwachen Inflationsdruck im Euroraum. Daher ist eine stark akkommodierende Geldpolitik für eine sehr lange Periode erforderlich. Tatsächlich hat sich die Wirtschaft in Europa schwächer entwickelt als allgemein erwartet und dürfte voraussichtlich mit 1 – 1.2 % gewachsen sein. Deshalb hat die EZB das Wertschriftenkaufprogramm für unbestimmte Zeit wiederaufgenommen. Die FOMC-Notenbanker signalisieren etwas mehr Optimismus für die Wirtschaft in USA mit den zum Teil leicht angehobenen Wachstumsprognosen für 2020. Es wird mehrheitlich ein stabiler Leitzins für das kommende Jahr erwartet.

Das Corona-Virus wird die globale Wirtschaft beeinflussen, insbesondere für China. Die chinesische Regierung beabsichtigt die Stimulierung der Wirtschaft, um die Gegenwirkungen des Corona-Virus zu hemmen, so dass auch für 2020 ein Wachstum um die 5 % zu erwarten ist.

Alternative Anlagen

Einen positiven Beitrag konnten die Anlagen im Bereich Infrastruktur (+ 10.8 %) und Private Equity (+ 8.8 %) leisten: Transaktionspreise handeln in diesen Anlageklassen, wie an den gelisteten Aktienmärkten, auf Allzeithöchst. Das Hedge Fund Portfolio, welches ausschliesslich marktunabhängige Strategien beinhaltet und keine Korrelation zu den Aktienmärkten aufweist, rentierte + 2.6 %. Insurance-Linked Strategien gewannen gesamthaft + 3.6 %: Grosse versicherungsrelevante Naturereignisse blieben im 2019 zwar aus, doch die Taifune Faxai und Hagibis sowie Hurrikan Dorian in den USA drückten geringfügig auf die Performance. Globale Private Debt Anlagen (+ 1.0 %) sowie Schweizer KMU-Kredite (+ 2.2 %) schlossen das Jahr ebenfalls mit einem Gewinn ab.

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Das Anlagereglement datiert vom 5. Juli 2018. Die Vermögens- und Immobilienverwaltung wird durch die Tellco AG, Schwyz, wahrgenommen. Depotstelle der Wertschriftenanlagen ist ebenfalls die Tellco AG, Schwyz. Das Investment Controlling wird durch Kottmann Advisory AG, Zürich, wahrgenommen. Im Bereich der Anlagen und im speziellen im Bereich der alternativen Anlagen verfügt die Tellco AG über strukturierte Überwachungsprozesse, welche potentielle Interessenskonflikte und Rechtsgeschäfte mit Nahestehenden regelt, diese werden jährlich dem Stiftungsrat der Tellco pkPRO vorgelegt.

Die Tellco AG hat sich in der Vereinbarung vom 25. Oktober 2007 verpflichtet, seit September 2006 in Ausübung der Vermögensverwaltung keine Vermögensvorteile entgegen genommen zu haben und künftig allfällige solche Vermögensvorteile unaufgefordert der Tellco pkPRO weiterzuleiten. Im Jahr 2019 fielen keine solchen Vermögensvorteile an.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1 – 3 BVV 2)

Alternative Anlagen / Immobilien

Ende 2019 betrug der Anteil der alternativen Anlagen 20.5 % und der Anteil der Immobilien 29.9 % des Gesamtvermögens. Zusätzlich sind direkte Anlagen in Private Debts erfolgt, was nach Anlagereglement zulässig ist.

Auswahl / Bewirtschaftung / Überwachung

Die Tellco AG wählt die alternativen Anlagen und Immobilienanlagen mit Fachspezialisten aus und bewirtschaftet und überwacht diese mit der gleichen Sorgfalt wie die traditionellen Anlagen.

Sicherheit der Erfüllung des Vorsorgezwecks

Der Anteil des Vermögens, der in direkten und indirekten alternative Anlagen investiert wird, wurde mit Hilfe von Erfahrungswerten (u. a. aus Asset Allokation-Studien) festgelegt. Bei den Immobilien wurde auf eine breite Diversifizierung Wert gelegt. Die gemachten Erfahrungen zeigen, dass die alternativen Anlageprodukte und Immobilien gerade in Krisenperioden eine wertvolle Ergänzung zu den traditionellen Anlagen darstellen können. Ihr Beitrag zur Sicherheit der Erfüllung des Vorsorgezwecks ist damit gewährleistet und sichert einen stetigen Beitrag.

Diversifikation / Liquidität

Die alternativen Anlagen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Diversifikation und die Immobilien zur Stabilisierung des Gesamtvermögens und tragen zu einem besseren Rendite – Risiko – Profil bei. Die Exposition auf alternativen Anlagen wäre ansonsten deutlich grösser. Der Wert der alternativen Anlagen wird zwar bis zu einem gewissen Grad auch von den Kursentwicklungen der traditionellen Anlagen beeinflusst, wird darüber hinaus aber wesentlich durch andere Faktoren bestimmt. Anlagen mit Cash Flow-Eigenschaften wie Private Debt werden übergewichtet. Bei den Immobilien wird auf eine breite regionale und nutzerspezifische Diversifizierung Wert gelegt. Wir legen zusätzlich Wert darauf, dass ein grosser Teil der alternativen Anlagen aus eher liquiden Anlagen (Open End Strukturen, monatliche / quartalsweise Rücknahme möglich) besteht, ergänzen diese jedoch mit einem Teil eher illiquide Anlagen (Closed End Strukturen, mehrere Jahre keine Rücknahme möglich), um auch hier eine verbesserte Diversifikation zu erreichen.

Rentabilität

Der Stiftungsrat hat beschlossen, die Quote der alternativen Anlagen und Immobilien erhöht zu belassen, da er der Überzeugung ist, dass diese einen positiven Beitrag sowohl zur Erreichung der Ertragsziele sowie auch zu einer angemessenen Risikoverteilung leisten und damit die Erreichung des Vorsorgezwecks unterstützt.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird gebildet bzw. aufgelöst, um kurzfristige Wertschwankungen der Vermögensanlagen auszugleichen. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird mittels risikoorientierter Ansätze auf den Vermögensanlagen anlässlich der periodischen Erstellung der Asset- & Liability-Studie berechnet.

Wertschwankungsreserve Stiftung	**2019 CHF 1'000**	**2018 CHF 1'000**	**Veränderung in %**
Stand 1. Januar	–	56'257	- 100.0
Zuweisungen (+) / Entnahmen (-) Betriebsrechnung	119'235	- 56'257	- 311.9
Stand 31. Dezember	**119'235**	–	–
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	**523'000**	**393'000**	**33.1**
Zielgrösse in % der Vermögensanlagen	15.7 %	13.6 %	
Vorhandene Wertschwankungsreserve	119'235	–	–
Reservedefizit	**403'765**	**393'000**	**2.7**
Wertschwankungsreserven Vorsorgewerke			
Stand 1. Januar	12'836	13'916	- 7.8
Einlagen / Entnahmen	- 927	- 1'080	- 14.2
Zuweisung aus Betriebsrechnung	–	–	
Stand 31. Dezember	**11'909**	**12'836**	**- 7.2**

Im Berichtsjahr erfolgt keine Verteilung an die Wertschwankungsreserven Vorsorgewerke, da der Deckungsgrad unter 105 % liegt.

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	31.12.2019			31.12.2018		
	CHF 1'000	in %	Strategie in %	CHF 1'000	in %	Strategie in %
Geldmarkt	296'542	9.0	0 – 10	148'906	5.2	0 – 10
Hypothekardarlehen	87'427	2.7	0 – 10	50'605	1.8	0 – 5
Obligationen CHF	158'580	4.7	0 – 40	192'502	6.8	0 – 40
Obligationen Welt in FW	273'359	8.3	0 – 20	135'561	4.8	0 – 20
Wandelanleihen	–	–	0 – 8	121'799	4.3	0 – 8
Aktien Schweiz	376'264	11.5	0 – 20	278'677	9.8	0 – 20
Aktien Welt	437'103	13.3	0 – 20	303'820	10.7	0 – 20
Alternative Anlagen	671'007	20.5	0 – 30	674'191	23.7	0 – 15
Immobilien Schweiz	980'463	29.9	20 – 35	938'982	33.0	20 – 35
Zwischentotal	**3'280'745**	**100.0**		**2'845'043**	**100.0**	
Forderungen gegenüber Arbeitgebern	46'702			44'595		
Übrige Forderungen Schweiz	2'303			3'098		
Transitorische Aktiven	1'729			1'933		
Aktiven aus Versicherungsverträgen	379			401		
Gesamtvermögen	**3'331'858**			**2'895'070**		

	CHF 1'000	in %	BVV 2 in %	CHF 1'000	in %	BVV 2 in %
Gesamtbegrenzungen nach BVV 2						
Anlagen in grundpfandgesicherten Forderungen gemäss Art. 55a BVV 2	87'427	2.6	50	50'605	1.7	50
Anlagen in Aktien gemäss Art. 55b BVV 2	813'367	24.4	50	582'497	20.1	50
Anlagen in Immobilien gemäss Art. 55c BVV 2	980'463	29.4	30	938'982	32.4	30
> davon im Ausland	–	–	10	–	–	10
Alternative Anlagen gemäss Art. 55d BVV 2	671'007	20.1	15	674'191	23.3	15
Anlagen in fremden Währungen ohne Absicherung gemäss Art. 55e BVV 2	620'365	16.9	30	480'964	16.9	30

Vermögensaufteilung alternative Anlagen	kollektiv CHF 1'000	direkt CHF 1'000	31.12.2019 CHF 1'000	31.12.2018 CHF 1'000
Hedge Funds	98'593		98'593	108'345
Insurance-linked-Securities	125'695		125'695	136'736
Private Equities	126'886		126'886	104'259
Private Debts	224'299	44'869	269'168	275'751
Infrastrukturanlagen	42'040		42'040	46'272
Devisen-Hedge-Transaktionen	8'625		8'625	2'828
Total	**626'138**	**44'869**	**671'007**	**674'191**

6.4.1 Geldmarkt
Die Position Geldmarkt enthält Kontoguthaben bei Banken und Effektenhändlern, Festgelder bei Banken und Anteile an Geldmarktfonds.

6.4.2 Obligationen
Die Quote der Obligationen wurde im Berichtsjahr von 11.5 % auf 13.0 % erhöht. Der Bestand liegt bei CHF 431.9 Mio.

6.4.3 Wandelanleihen
Die Wandelanleihen wurden aufgelöst.

6.4.4 Aktien
Die Aktienquote lag im Berichtsjahr zwischen 20.1 % und 26.0 %. Der Bestand liegt bei CHF 813.4 Mio., die Quote hat auf 24.8 % zugenommen.

6.4.5 Immobilien Schweiz
Der Immobilienbestand wurde im Berichtsjahr um CHF 41.5 Mio. erhöht. Die Quote liegt bei 29.9 %. CHF 594.0 Mio. des Bestands sind in Anrechte der Anlagegruppe «Immobilien Schweiz» der Tellco Anlagestiftung investiert.

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente
Per 31. Dezember 2019 bestanden folgende offenen Derivatpositionen:

	Marktwert 31.12.2019 CHF 1'000	Kontrakt-volumen CHF 1'000	Engagement erhöhend CHF 1'000	Engagement reduzierend CHF 1'000
Devisentermingeschäfte EUR, USD, GBP, HKD				
> positiver Wiederbeschaffungswert	9'529	606'973		606'973
> negativer Wiederbeschaffungswert	- 998	134'913		134'913
Total Devisentermingeschäfte	**8'531**	**741'886**	–	**741'886**

Die derivaten Finanzinstrumente sind durch bestehende Anlageinvestitionen gedeckt.

6.6 Offene Kapitalzusagen

	31.12.2019 CHF 1'000	31.12.2018 CHF 1'000
Per 31. Dezember 2019 bestanden folgende offenen Kapitalzusagen:		
Total	**61'871**	**111'165**

6.7 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

Die Zusammensetzung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlagen ist in der Betriebsrechnung ersichtlich. Die kapitalgewichtete Netto-Performance der Vermögensanlagen beträgt im Berichtsjahr 7.38 % (Vorjahr - 1.83 %).

6.7.1 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

	2019 CHF 1'000	in %	2018 CHF 1'000	in %
Gebühren für Vermögensverwaltung auf Stufe Einrichtung (TER-Kosten)	5'836	0.18	6'835	0.24
Transaktionskosten und Steuern (TTC-Kosten)	723	0.02	1'219	0.04
Übrige Kosten (SC-Kosten)	81	0.00	91	0.00
TER-Kosten der kostentransparenten Kollektivanlagen	28'041	0.84	30'199	1.05
> davon TER-Kosten der kostentransparenten alternativen Anlagen	14'854	0.45	16'793	0.58
> davon TER-Kosten aus Performance Fees der kostentransparenten alternativen Anlagen	2'681	0.08	3'345	0.12
> davon TER-Kosten der kostentransparenten Kollektivanlagen Immobilien	4'039	0.12	3'591	0.12
> davon TER-Kosten der übrigen kostentransparenten Kollektivanlagen	6'467	0.19	6'470	0.22
Total	**34'681**	**1.04**	**38'344**	**1.33**
> davon auf Anlagen ohne alternative Anlagen		0.61		0.76
> davon auf alternativen Anlagen		2.74		3.21
Total der Vermögensanlagen	3'329'749	100.00	2'892'736	100.00
Kostenintransparente Vermögensanlagen	–	0.00	6'764	0.23
Kostentransparente Vermögensanlagen – Kostentransparenzquote	**3'329'750**	**100.00**	**2'885'972**	**99.77**

Ab dem Geschäftsjahr 2013 müssen alle Vorsorgeeinrichtungen gemäss Weisung der OAK BV vom 23. April 2013 auch die innerhalb ihrer Vermögensanlagen angefallenen Kosten, d. h. die Transaktionskosten und Steuern sowie die TER-Kosten der kostentransparenten Kollektivanlagen, in ihrer Betriebsrechnung als Aufwand verbuchen.

TER-Kosten: namentlich Management-Fees, Depotgebühren, Fondsadministrationsgebühren und Performance-Fees
TTC-Kosten: Transaktionskosten wie Courtagen sowie Ausgabe- und Rücknahmekommissionen sowie Steuern (Stempelabgaben)
SC-Kosten: Kosten u. a. für externes Investment Controlling

6.7.2 Intransparente Vermögensanlagen
Keine.

6.8 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve
6.8.1 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber
Per 31. Dezember 2019 bestanden Prämienkonto-Forderungen gegenüber angeschlossenen Unternehmen von insgesamt CHF 50'075'000 (3'366 Arbeitgeber). Andererseits besteht ein Delkredere von rund CHF 3'373'000 für gefährdete Forderungen. Saldi zulasten Arbeitgeber wurden mit 6 %, Saldi zugunsten Arbeitgeber mit 1 % verzinst. Aus dieser Verzinsung resultierte netto ein Zinsertrag von CHF 193'000. Diese Kontokorrent-Forderungen werden nicht als Anlagen beim Arbeitgeber i.e.S. betrachtet.

6.8.2 Erläuterung der Arbeitgeber-Beitragsreserve
Neben Prämienkonto-Verpflichtungen gegenüber angeschlossenen Unternehmen von CHF 16'693'469 per 31. Dezember 2019 bestehen Arbeitgeber-Beitragsreserven von 403 Arbeitgebern. Die Beitragsreserven entwickelten sich wie folgt:

	2019 CHF 1'000	2018 CHF 1'000
ohne Verwendungsverzicht		
Stand 1. Januar	24'043	20'885
Einlagen	10'866	6'558
Weiterleitung an Nachversicherer	- 2'289	- 239
Verwendung für Beitragszahlungen Arbeitgeber	- 5'527	- 3'311
Verwendung für Einlagen in Sparkapital	–	- 75
Zins 1 % (Vorjahr 1 %)	235	225
Stand 31. Dezember	**27'328**	**24'043**

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung
7.1 Zusammensetzung der Beiträge

	31.12.2019 CHF 1'000	31.12.2018 CHF 1'000	Veränderung in %
Sparbeiträge	259'107	238'437	8.7
Risikobeiträge	54'876	53'369	2.8
Verwaltungskostenbeiträge	8'972	8'091	10.9
Einheitsbeiträge	5'317	4'603	15.5
Total Beiträge	**328'272**	**304'500**	**7.8**

7.2 Allgemeiner Verwaltungsaufwand
7.2.1 Allgemeiner Verwaltungsaufwand

Allgemeiner Verwaltungsaufwand	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF	Veränderung in %
Allgemeiner Verwaltungsaufwand (inkl. Casemanagement)	13'955'062	12'898'259	8.2
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	186'589	165'878	12.5
Aufsichtsbehörde	38'359	39'137	- 2.0
Marketing- und Werbeaufwand	7'057'254	4'727'532	49.3
Makler- und Brokeraufwand	7'825'520	7'634'992	2.5
Total	**29'062'784**	**25'465'798**	**14.1**

7.2.2 Allgemeiner Verwaltungsaufwand pro Mutation

Allgemeiner Verwaltungsaufwand pro Mutation	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung in %
Anzahl aktive Versicherte per 1. Januar inkl. Ein- und Austritte	228'983	205'930	11.2
Anzahl Rentner per 31. Dezember	3'476	3'005	15.7
Total Destinatäre	**232'459**	**208'935**	**11.3**
Allgemeiner Verwaltungsaufwand pro Kopf in CHF	**125**	**122**	**2.6**

Alljährlich führt Weibel Hess & Partner AG einen Pensionskassenvergleich durch. Im Frühjahr 2019 (Basis Jahresabschlüsse per 31.12.2018) wurden die Verwaltungskosten der Sammelstiftungen im Verhältnis zur Anzahl Mutationen berechnet. Die Tellco pkPRO erreicht mit einem Wert von CHF 122 den zweiten Platz.
(Quelle: www.pensionskassenvergleich.ch)

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde
Keine.

9 Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung

Die Unterdeckung per 31. Dezember 2018 konnte behoben werden. Es sind keine weiteren Massnahmen notwendig.

9.2 Verpfändung von Aktiven

Zur Sicherstellung von derivativen Finanzinstrumenten wurde das nachstehende Wertschriftendepot verpfändet:

	31.12.2019 CHF 1'000	31.12.2018 CHF 1'000
Tellco AG	**70'465**	**79'258**

9.3 Laufende Rechtsverfahren

Es sind keine Rechtsverfahren mit Bezug auf die finanzielle Lage hängig.

9.4 Eventualverpflichtungen zugunsten Dritter

Der Dritte hat mit Schreiben vom 5. Juli 2019 auf die Eventualverpflichtung verzichtet. Die Position wird aufgelöst.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten, die eine Korrektur der Jahresrechnung 2019 erfordern würden.

Bericht der Revisionsstelle

An den Stiftungsrat der
Tellco pkPRO, Schwyz

Basel, 5. Mai 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Tellco pkPRO, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates
Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge
Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften
Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob
> die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
> die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
> die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
> die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
> die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
> die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
> in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich Rechtsgeschäfte mit Nahestehenden wurden nicht eingehalten (Konkurrenzofferten, vollständige Transparenz in der Vergabe).

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften, mit Ausnahme, der im vorstehenden Absatz dargelegten Sachverhalte zu Rechtsgeschäften mit Nahestehenden, eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Patrik Schaller
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Raymond Frey
Zugelassener Revisionsexperte

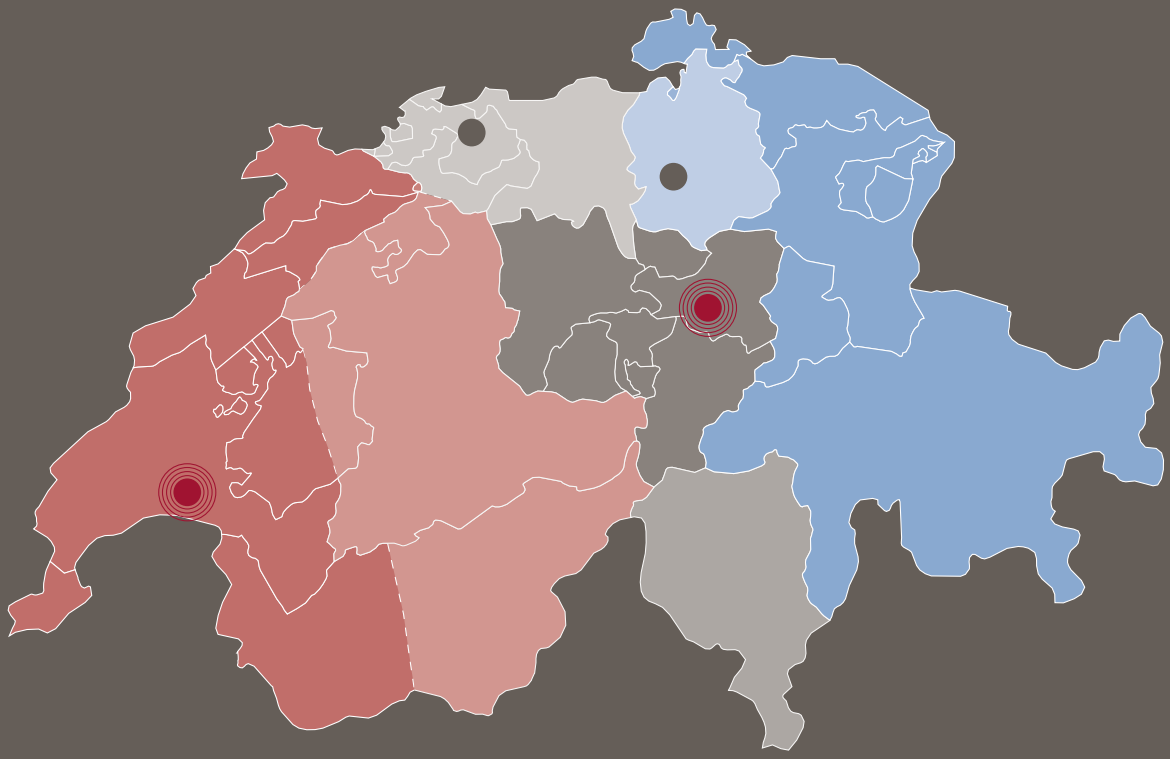
Impressum
Tellco pkPRO Geschäftsbericht 2019

Herausgeber Tellco pkPRO

© Copyright 2020 Tellco AG, Schwyz, tellco.ch

Massgebend ist der deutsche Text.

Schwyz ist unsere Heimat – in der Schweiz sind wir zu Hause



Hauptsitz in Schwyz

Tellco AG
Bahnhofstrasse 4
postfach 434
6431 Schwyz
Schweiz

tellco.ch

Regionale Standorte

Regional verankert
– Romandie
– Mittelland
– Zentralschweiz
– Tessin
– Nordwestschweiz
– Ostschweiz
– Zürich